

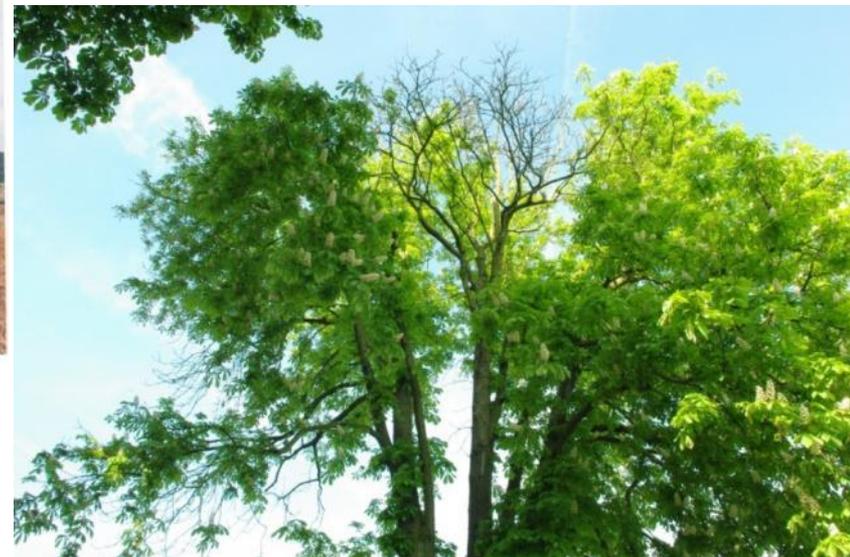


Baumpflege
Sachverständigenbüro
Baum-Akademie
Baum-Management

Ihr Partner rund um den Baum

Baumbeurteilung,

Warum.....?



Spechtloch

Ast-Stammrisse

Pilzfruchtkörper

Verdickung - Fäule

Druckwiesel

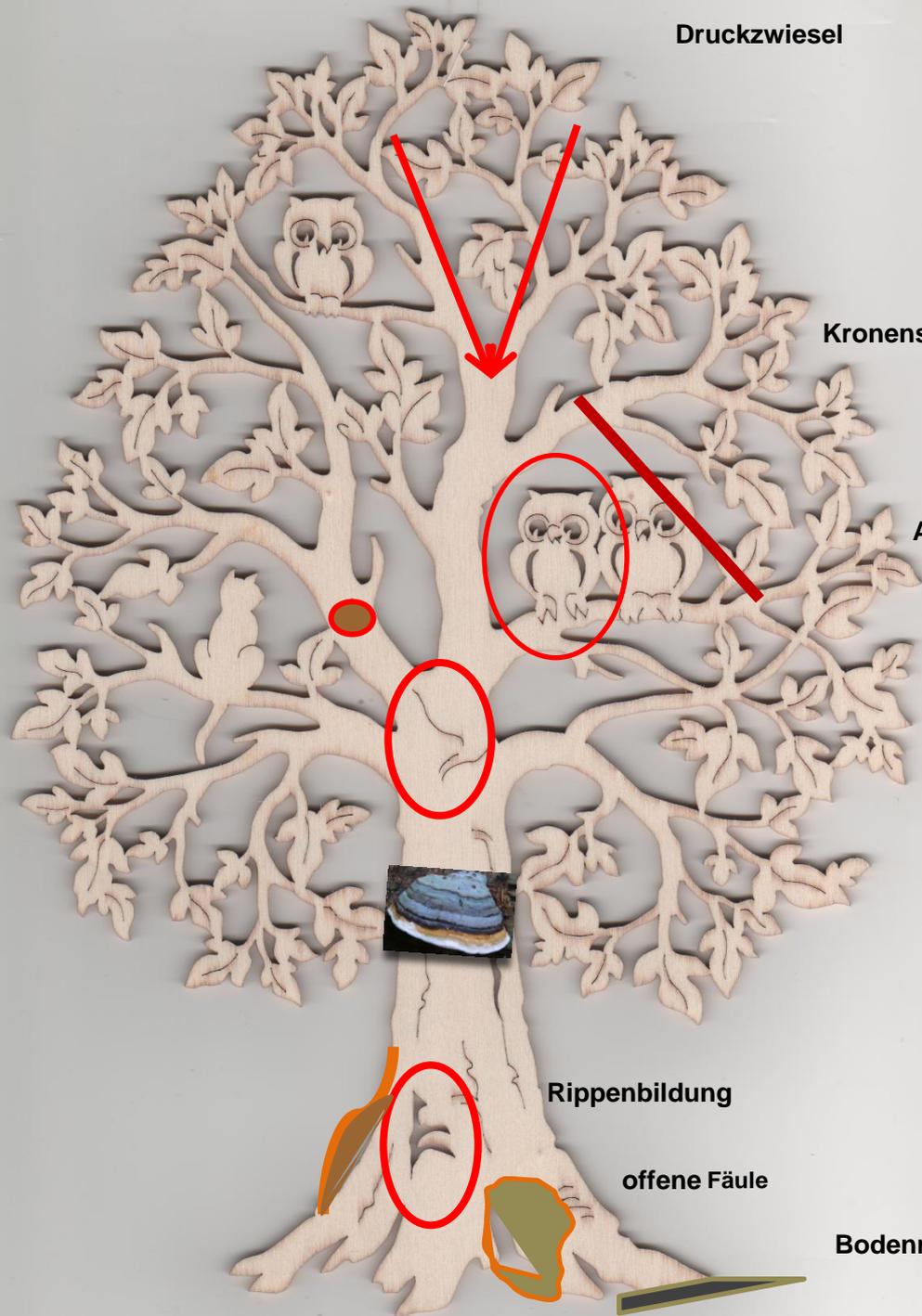
Kronensicherung

Artenschutz

Rippenbildung

offene Fäule

Bodenriss



Übersicht



Raupen/Falter:

Eichenprozessionsspinner

Kiefernprozessionsspinner

Goldafter

Gespinstmotte

Käfer:

Eichensplintkäfer

Prachtkäfer

Körnerbock

Holzbohrer

ALB & CLB

Bakterien:

Pseudomonas

Pilze:

Massaria

Phytophthora

Verticillium

Rußrindenkrankheit am Ahorn

Spindeliger Rübbling

Gemeiner Rindensprenger

Eschentriebsterben

Sonstiges:

Salzschäden

Jap. Esskastanien-Gallwespe

Sittiche



Eichenprozessionsspinner

Falter: 25 - 35 mm

Vorderflügel grau – 2 bis 3 Querlinien

Hinterflügel gelblich-weiß – mit dunklerer, schattenhafter Binde



Quelle: Wikipedia









Hautreaktionen

juckende Ausschläge



Schwindel / Benommenheit / Fieber

Augenreizungen

Reizungen der Atemwege

allergische Reaktionen



Körnerbock





Körnerbock (*Aegosoma scabricorne*)

Rote Liste Deutschland vom Aussterben bedroht

besondere Schutzverantwortung,
Urwaldreliktart,
Eine seltene Art, die auf alte, anbrüchige
Bäume angewiesen ist,
Polyphag, fast alle BA außer Eiche





Körnerbock





Gefährdungsursache





Körnerbock



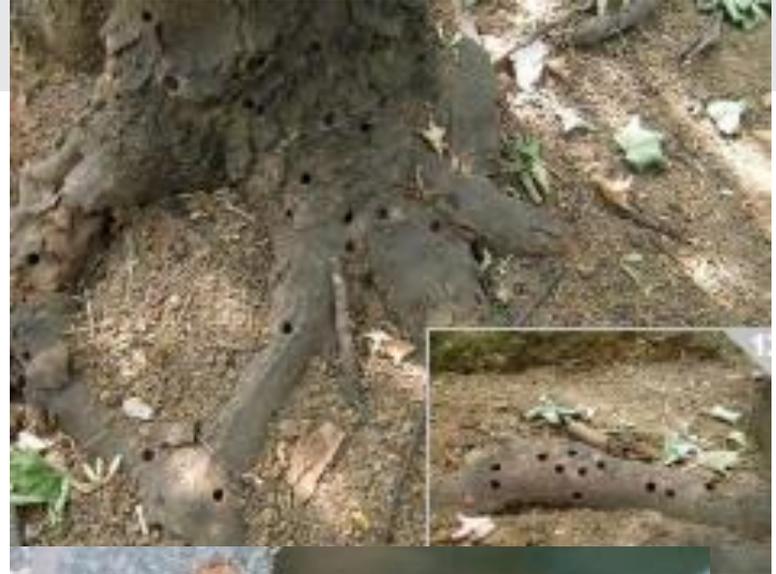




Differenzierung der Art durch Schadsymptome möglich

CLB: Bohrspäne und Ausbohrlöcher an Stammfuß, Wurzeln

ALB: Bohrspäne und Ausbohrlöcher an Stamm, Astgabeln





Massaria

(*Splachnonema platani*)

Turbofäule an Platanen









Rußrindenerkrankung des Ahorns

(Cryptostroma corticale)

Fäuleart:	Weißfäule
Wirtsbäume:	Ahornbäume, stamm- und starkastbüdig
Wuchsform:	Rußähnlicher Belag auf Rinde und Holzkörper
Verwechslung:	Keine, schwarze Flecken
Besonderheiten:	gesundheitsgefährdend, Sporen können Lungenbläschen verursachen, Bearbeitung mit Vollschutz erforderlich, kein Häckseln, befallenes Holz ist Sondermüll
Versagen:	Bruchgefahr abgestorbener Teile
Untersuchungsmethode:	Gewebeproben

Ahorn - Russpilzkrankheit



Ahorn - Russpilzkrankheit



Spindeliger Rübling *(Gymnopus fusipes)*

Fäuleart:	Weißfäule
Wirtsbäume:	Typisch an Eichen evtl. Buchen wurzelbürtig, Lebend- und Totholz
Wuchsform:	bräunlich/ockerfarben, glatt, behutet und gestielt, Stiel leicht gedreht und spindelig in Wurzel endend, Lamellen (Blätterpilz), einjährig (Sommerpilz)
Verwechslung:	Hallimasch, sparriger Schüppling
Besonderheiten:	wächst in den Sommermonaten, Eichen zeigen starken Vitalitätsverlust, wurzelbürtig, auch im Umfeld ersichtlich, schwarze Flecken an Rinde, Fruchtkörper können vertrocknet verbleiben, ungenießbar
Versagen:	Standicherheit
Untersuchungsmethode:	Zugversuch

Spindeliger Rübling *(Gymnopus fusipes)*



Spindeliger Rübling *(Gymnopus fusipes)*



Spindeliger Rübling

(*Gymnopus fusipes*)



Spindeliger Rübling *(Gymnopus fusipes)*





Hallimasch





Eschentriebsterben



Quelle: Prof. Dr. R. Kehr





Quelle: arbofux.de



Quelle: arbofux.de

violetter Knorpelschichtpilz (*Chondrostereum purpureum*)

Fäuleart:	Weißfäule
Wirtsbäume:	vorrangig an geschwächten Laubbäumen
Wuchsform:	Kambiumzersetzer
Verwechslung:	Verschiedene andere Arten, braunvioletter Becherling, gezonter Ohrlappenpilz (Unterseite glatt wie Schichtpilze aber auch purpurviolett), violetter Lederporling mit deutlichen feinen Röhren an der Unterseite, blauer Saftporling
Besonderheiten:	in kurze Vitalitätsverluste an Birken bis zum Absterben, Fällung angeraten
Versagen:	Bruchgefahr
Untersuchungsmethode :	Keine, an Birken Fällung

violetter Knorpelschichtpilz (*Chondrostereum purpureum*)



violetter Knorpelschichtpilz (*Chondrostereum purpureum*)





Blattrandnekrosen

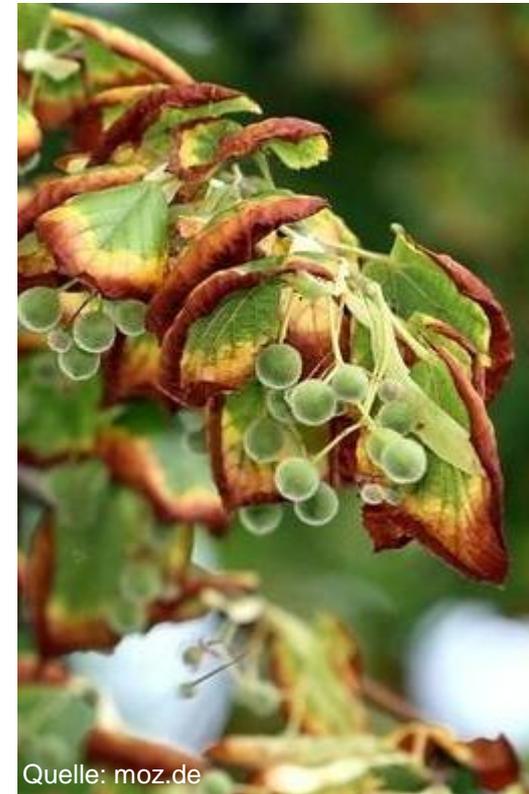
Kümmervuchs der Blätter

geringere Trieblängen

schmalere Jahrringe

verstärkte Totholzbildung

Kastanie: Notblüte im Herbst





Prophylaxe und Bekämpfung

Einsatz von Auftausalzen auf ein Minimum beschränken

Wässern, einbringen von Ionenaustauschern

Bodenaustausch



Quelle: n-tv.de

Japanische Esskastanien-Gallwespe (*Dryocosmus kuriphilus*)



Schadsymptome

- Während des Austriebs beginnen sich grün bis leuchtend rosafarbene Gallen an den Blatt-, Blüten- oder Triebknospen zu entwickeln. Diese erreichen bei Reife eine Größe von ca. 5-25 mm.
- Die durch die Larven induzierten Gallen verhindern in den assimilierenden Organen eine reguläre Gewebeentwicklung und erscheinen daher abnorm





Sittichhöhlen





Sittichfraß





Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Viel Erfolg,

und ein wachsames Auge

Ihr Partner rund um den Baum



Baumpflege
Sachverständigenbüro
Baum-Akademie
Baum-Management

Mühlstraße 10
D-64569 Nauheim
Tel. 06152.71 07 04 0
Fax 06152.71 07 04 20
baum-akademie@eiko-leitsch.de
www.eiko-leitsch.de

Leitsch
Baum-Akademie

